

«PROMS-CAM» - wir starten die Pilotphase

Seit drei Jahren informieren die Vorstände der in der CAMsuisse vertretenen Organisationen, darunter die OdA ARTECURA, über das Projekt PROMS-CAM.

Heute suchen wir 20 Kunsttherapierende (alle Fachrichtungen), die das neue Befragungsinstrument in ihrer Praxis testen und dem Projektleiter Feedback geben. Die Pilotphase dauert ein Jahr von August 2025-26. Weitere Details siehe unten.
Bitte meldet Euch per Mail bis am 10. Juli 2025 bei der Geschäftsstelle, info@artecura.ch

Was möchten wir?

Erstmals verbandsübergreifend die Wirkung unserer Behandlungen aus Sicht der Klientel sichtbar machen – mit einem professionellen, praxistauglichen Instrument zur systematischen Erhebung ihrer Rückmeldungen (auf Basis des Fragebogens MYMOP2).

Diese klientelzentrierte Perspektive gewinnt im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung und trägt wesentlich zur Anerkennung unserer Arbeit bei. Das Projekt schliesst den Grossteil der in der CAMsuisse vertretenen Therapiemethoden ein. Gemeinsam sichern wir so eine zukunftsfähige, praxisnahe Lösung für die ganze Berufsgruppe.

Wer steht hinter dem Projekt und wie wird es finanziert?

Die CAMsuisse-Organisationen und das EMR finanzieren gemeinsam die bisherigen Arbeiten und die jetzt anlaufende Pilotphase. Eine professionelle Projektleitung stellt das Ergebnis in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Softwareanbieter Qualitouch-HC sicher. Die Delegiertenversammlung aus sämtlichen CAMsuisse-Organisationen und ein von dieser gewählter Verbandsvorstand leiten und kontrollieren die Arbeiten.

In Zukunft erfolgt die Finanzierung über einen minimalen «PROMS-CAM-Beitrag» auf der jährlichen EMR-Rechnung, den sämtliche beim EMR registrierten Therapierenden entrichten. Über diesen Betrag wird separat, unabhängig von der übrigen EMR-Rechnung, Buchhaltung geführt und damit die kontinuierliche Weiterführung und der Ausbau von PROMS-CAM gesichert.

Die zukünftige Verwendung des PROMS-CAM-Tools ist den Therapierenden freigestellt und mit keinen weiteren Kosten verbunden.

Was bringt PROMS-CAM mir als Fachperson und uns als Verband?

Mehrwert entsteht namentlich auf drei Ebenen:

1. Therapierende und Klientel erhalten ein individuelles, durch die Betroffenen an mehreren Messpunkten generiertes Verlaufprofil der Behandlung. Die so erzeugte Objektivierung am Ende der Behandlung trägt zur Festigung des Therapieerfolgs und zu fundierten Entscheidungen in die Zukunft bei.
2. Die Praxis misst objektiviert die Befindens- und Einschränkungsveränderungen ihrer Klientel und möglichen Handlungsbedarf pro Beschwerde. Alle Daten der Stufen 1 und 2 bleiben im Eigentum der Klientel und sind nur dieser und der Praxis bekannt.
3. Die Verbände dokumentieren mit den zusammengefassten Daten den gemeinsamen Willen aller CAM-Therapien und des EMR zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen der Schweiz. Sie nehmen damit eine Pionierrolle ein. Wir agieren, statt erst auf kommende Anforderungen, v.a. der Versicherer, zu reagieren.

Projektstand per Juni 2025

Das PROMS-CAM-Tool ist erfolgreich im Praxistest angekommen. Die sich für den Pilottest im Aufbau befindliche Webplattform «the-check.ch» wurde und wird aktuell in Form eines «Pre-Pilots» von Therapierenden der unterschiedlichen Fachrichtungen in der Schweiz getestet. Die Rückmeldungen sind sehr positiv: Das Tool ist praxisnah, intuitiv bedienbar und unterstützt die therapeutische Arbeit.

Anwendung und Zeitaufwand in der Praxis

Gemäss Pre-Pilotphase beträgt der Zeitaufwand 5-7 Minuten pro Erfassung (Messpunkt). Nach der Ersterfassung erfolgt diese künftig in der Regel durch die Klientel. Es stehen eine App: «The-Check», eine Laptop-Version und ausdrückbare Fragebögen zur Verfügung.

Datenschutz

Das gesamte Projekt entspricht der Datenschutzgesetzgebung. Persönliche Daten sind nur der Klientel und der behandelnden Person bekannt, bleiben löschar und in deren Eigentum. Auf Ebene PROMS-CAM verwenden wir vollständig anonymisierte Daten, die keine Rückschlüsse auf Personen und Methoden erlauben. Ausgewertet und dargestellt werden gepoolte Daten pro Berufsgruppe (nicht Verband oder Fachrichtung) und über alle Organisationen pro Jahr.

Pilotphase

Eine Gruppe von 200 Pilot-Therapierenden aus allen Verbänden wird «The Check» im Praxisalltag einsetzen und Rückmeldungen zur Weiterentwicklung geben.

Für die Oda ARTECURA sind es proportional zur Mitgliederzahl 20 Personen, die Freude an einem gemeinsamen, innovativen Projekt haben und bereit sind, diesem über mögliche Kinderkrankheiten hinweg zu helfen.

Weitere Auskünfte:

- Projektleiter: Thoralf Möbius, thoralf.moebius@moebius-consulting.ch
- Geschäftsstelle der Oda ARTECURA, info@artecura.ch

Bitte meldet Euch für die Teilnahme an der Pilotphase per Mail bis am 10. Juli 2025.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Utzigen, 19. Juni 2025

Susanne Bärlocher